



Vorbericht

Vorlage Nr. IV-005-2024

Ziffer 2 der Tagesordnung
SA-02-2024

Dezernat 4
Petra Alger

Ausschuss für Soziales und Gesundheit
öffentlich am 24.06.2024

Jahresbericht Jobcenter 2023

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Sachverhalt

Das Jobcenter zeigt in seinem Jahresbericht die Entwicklungen und Herausforderungen 2023 auf. Im Jahr 2023 wurde das Bürgergeld eingeführt. Gleichzeitig stand das Jobcenter vor der Herausforderung, steigende Fallzahlen insbesondere aufgrund des Ukraine-Krieges zu bewältigen. Zum Jahresende 2023 stieg die Arbeitslosigkeit im Landkreis Biberach deutlich an. Mit 3.069 Arbeitslosen wurden 485 mehr Arbeitslose gezählt als Ende 2022. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 2,2 Prozent auf 2,6 Prozent.

Deutlich gestiegen ist die Zahl der Arbeitslosen, welche das Jobcenter Biberach im Jahresdurchschnitt zu betreuen hatte. Im Vorjahresvergleich wurde ein Anstieg um 40,2 Prozent verzeichnet. Seit November 2022 betreut das Jobcenter durchgehend mehr Arbeitslose als die Agentur für Arbeit.

Die Zahl der Erstanträge verringerte sich im Jahr 2023, verharrte aber auf hohem Niveau.

Eine weitere Steigerung der durchschnittlichen Zahl der Bedarfsgemeinschaften um 20,1 Prozent musste von den Beschäftigten des Jobcenters bewältigt werden. Im Jahresschnitt sicherten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Monat 5.175 Bürgerinnen und Bürgern den Lebensunterhalt.

Wesentliche Steigerungen sind bei den Ausgaben eingetreten. So stiegen die Ausgaben der Leistungen für Unterkunft und Heizung um 30,4 Prozent und für Bürgergeld um 32,5 Prozent.

Da in den letzten Sitzungen bereits ausführlich zur Einführung des Bürgergelds und weiteren Themen berichtet wurde, wurden die Ausführungen im Jahresbericht diesbezüglich kurzgehalten.

Anlage:

Jahresbericht Jobcenter (Anlage 1, öffentlich)